



ab 10 Jahren

Fünf Seidentücher durchdringen zwei Seile.

Großmutter's Wäscheleine



Flinke Finger



Plenum

Das Kunststück

Du trittst auf mit zwei Seilen, an welche du in der Mitte ein Seidentuch oder einen Lappen knüpfst. Zwei Zuschauer dürfen links und rechts nochmals je zwei Tüchlein über die zwei Seile knoten. Ein Zauber-spruch, die beiden ziehen an den Seilenden und die Tüchlein fallen vom Seil befreit, aber immer noch verknottet, zu Boden.

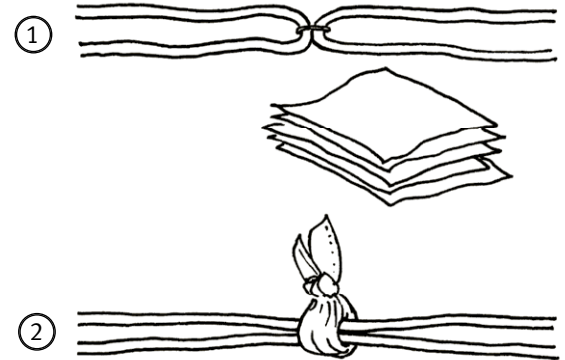
Die Erklärung

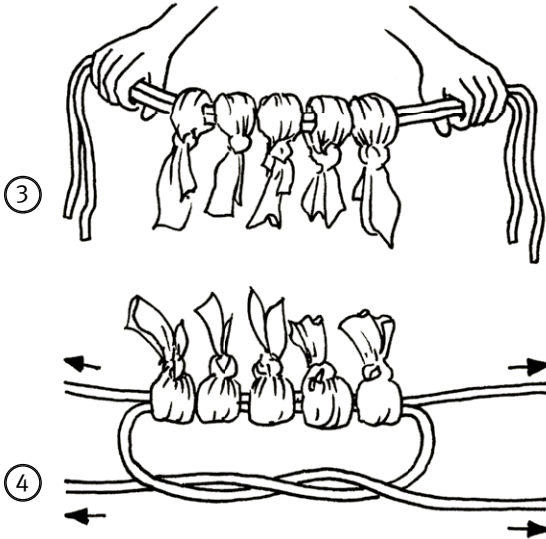
Binde die Seile in der Mitte mit einem dünnen Faden zusammen. Die Verbindung muss so schwach sein, dass sie später bei starkem Ziehen gelöst werden kann, mit einem Faden, der nicht auffällt.

Material: zwei Seile (je ca. 150 cm lang), fünf große Seidentücher, Faden

Nimm die Seile zu Beginn der Darbietung so in die Hand, dass die Verbindung nicht gesehen werden kann. Lege die Seile mit den Seidentüchern auf den Tisch (Bild 1), den die Leute nicht einsehen können.

Mit einem einfachen Knoten befestigst du das erste Tuch genau über der Verbindungsstelle. Niemand darf dabei den Faden sehen (Bild 2).





Bitte nun zwei Zuschauer auf die Bühne. Sie sollen die restlichen Tücher auf die Leinen knüpfen. Halte dabei die Seile locker an den Enden und achte darauf, dass die Zuschauer beim Knüpfen nicht an den Schnüren zerran (Bild 3).

Wenn alle Tücher hängen, übergibst du die Seilenden den beiden Helfern. Damit, so behauptest du, die Tücher auch wirklich sicher hängen, werden noch die beiden Seilenden des einen Seils verknötet. Erfasse

dabei ein linkes und ein rechtes Seilende, schlag einen einfachen Knoten und gib die Enden wieder zurück. Jeder Zuschauer erhält dabei automatisch das Ende des anderen Helfers (Bild 4).

Jetzt verkündest du: «Ich zähle bis drei und bei drei zieht ihr kräftig an den Seilen!» Und tatsächlich: Wenn die Zuschauer kräftig ziehen, befreien sich die Tücher und gleiten zu Boden, ohne dass ihre Verknötung aufgeht. Nur du weißt, dass in der Mitte beim Ziehen der Faden gerissen ist.

Variante:

Es können auch andere Gegenstände um die Seile gebunden werden. Allerdings dürfen sie nicht kaputtgehen, wenn sie auf den Boden fallen.



Mit deiner Gedankenstärke kannst du eine Banane in der Schale zerschneiden.

Kung-Fu-Banane



Flinke Finger



Plenum

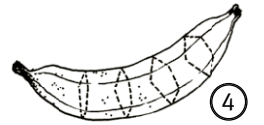
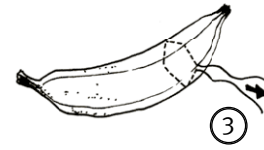
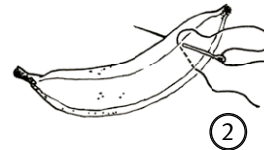
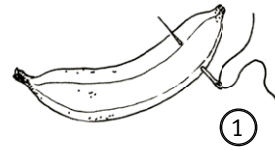
Das Kunststück

Du behauptest, kürzlich einen Kung-Fu-Kämpfer kennengelernt zu haben. Seine Kräfte waren so vollendet, dass sie auch in großen Entfernungen noch wirken. Er hat dich gelehrt, bloß mit Gedanken eine immense Kraft einzusetzen.

Jetzt nimmst du einen Teller oder ein Tablett, auf dem eine Banane liegt. Beides überreichst du einem Zuschauer.

Erhabenen Schrittes trittst du zurück. In einer Entfernung von zwei Metern bleibst du ganz ruhig stehen. Nach einer langen Pause der Konzentration gibst du plötzlich einen lauten Schrei von dir und fuchtelst mit deinen Armen wild durch die Luft. Dann stehst du wieder da, wie wenn nichts gewesen wäre.

Bitte nun den Zuschauer, die Banane zu schälen. Alle werden staunen, denn



die Banane ist unter der Schale in Scheiben zerstückelt.

Die Erklärung

Bevor du auftrittst, musst du die Banane präparieren. Stecke die Nadel mit dem Faden flach unter der Schale hindurch (Bild 1). Ziehe die Nadel heraus und lasse den Faden unter der Schale. Stich am Fadenausgang erneut ein und unter dem nächsten Streifen der Schale hindurch (Bild 2). So führst du Nadel und Faden rings um die Banane herum (Bild 3). Hast du den Faden einmal herumgeführt, ziehst du die Fadenenden kräftig an. So wird die Frucht zerteilt, ohne dass man es von außen sieht. Diesen Vorgang wiederholst du nun an mehreren Stellen der Banane (Bild 4).

Variante:

Bei diesem Kunststück ist die Präsentation enorm wichtig. Du solltest schon ein bisschen Theater spielen können, um die Kräfte des Kung-Fu-Kämpfers glaubhaft darzustellen.

Material: Banane, Teller oder Tablett, Nadel, Faden



Eine rote Blume wird plötzlich blau.

Zauberblume



Flinke Finger



Tisch

Das Kunststück

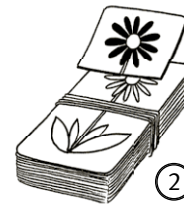
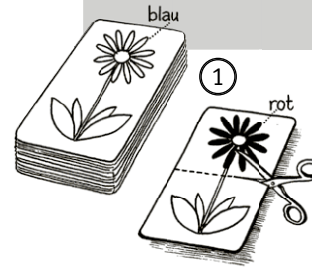
Du zeigst dem Publikum einen Kartenstapel mit lauter roten Blumen. Du drehst den Stapel um und ziehst die unterste Karte verdeckt hervor. Ein passender Zauberspruch – und die Blume ist blau!

Die Erklärung

Auf jede Karte zeichnest du die gleiche Blume. Eine davon malst du mit roter Farbe an, die restlichen blau. Die Karte mit der roten Blume schneidest du in der Mitte entzwei, du brauchst nur die obere Hälfte (Bild 1).

Jetzt bindest du die blauen Blumen mit den Gummibändern in der Mitte zusammen. Die halbe Karte mit der roten Blume steckst du zuoberst unter die Gummibänder (Bild 2).

Material: zehn Papierkarten (5 cm breit und 9 cm lang), drei Gummibänder, Bleistift und farbige Filzstifte, Schere



Zeig nun den Stapel dem Publikum (Bild 3). Du kannst ihn auf der Seite mit den Blumenstielen sogar durchblättern, damit alle sehen: Es handelt sich um Papierkärtchen mit lauter gleichen Blumen. Dann drehst du den Stapel um. Wenn du nun die unterste ganze Karte aus dem Stapel herausziehst (Bild 4), bleibt die halbe Karte mit der roten Blume unter dem Gummiband (Bild 3). Die herausgezogene Karte ist blau (Bild 5)!

Variante:

Wenn du den Kartenstapel immer bei dir trägst, kannst du den Trick jederzeit vorführen!